

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 111.

Donnerstag den 16. September

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	6.	3.	6.	3.	6.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Sept.	7.	27	6,0	27	5,5	27	6,5	—	8	—	12	—	7	Reg. Gew.	Regen	Regen	+	5	2	0
	8.	27	9,8	27	10,0	27	10,2	—	6	—	13	—	8	Nbl. heiter	heiter	heiter	+	5	6	0
	9.	27	10,8	27	10,8	27	11,3	—	5	—	14	—	8				+	4	4	0
	10.	28	0,0	28	0,0	28	0,0	—	6	—	15	—	9	Nebel	⊙ Wolken	⊙ Wolken	+	3	2	0
	11.	28	0,0	27	11,0	27	10,8	—	5	—	15	—	10	Nebel ⊙		Wolken	+	2	0	0
	12.	27	10,5	27	10,5	27	11,0	—	7	—	16	—	9		heiter	heiter	+	1	1	0
	13.	27	11,0	27	11,0	27	10,7	—	7	—	17	—	11	Nebel	⊙ Wolken	⊙ Wolken	+	0	2	0

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1591. (2)

### Licitations-Verlautbarung.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Krainischen Landwirthschaft-Gesellschaft wird hiermit kund gemacht, daß am 29. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichen Falles Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mehrere gesellschaftliche Grundstücke, als:

- 12 Wiesen-Antheile am rechten und linken Ufer des Gruberischen Canales,
- 1 Wiese an der Laibach,
- 1 Wiese unter Groisenegg,
- 1 Gemeinde-Antheil an der Ischza,
- 1 Gemeinde-Antheil an der Ilouza, endlich
- der Morast-Antheil, Franzenshof genannt, und zwar dieser letztere 25 Joch 451 □ Kfst. messend, in 6 Abtheilungen abgesondert, oder auch der ganze Complex zusammen, im Wege einer freiwilligen öffentlichen Licitation, in loco der Realitäten, an den Meistbietenden verkauft werden

Wozu die Kauflustigen, welche sich am bezeichneten Licitationsstage an der gemauerten Brücke einfinden wollen, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß zur Berichtigung des Meistbotes 6jährige Ratenzahlungen zugestanden sind, und daß die nähern Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Landwirthschaftskanzlei, Salendergasse, Haus-Nr. 195, eingesehen werden können.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Krain. Laibach am 3. September 1847.

3. 1590. (1)

### Kundmachung

### über Fourage-Lieferung.

Vom dem k. k. Karster Hofgestütante wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der für das k. k. Karster Hofgestüt zu Lippiza und Pröstranegg im Verwaltungsjahre 1848, erforderliche Haferbedarf von beiläufig 14000 Mehen im Wege der öffentlichen Concurrenz, jedoch mit Beseitigung der Licitation, unter nachstehenden Bedingnissen werde beigeschafft werden, und zwar: 1tens. Muß der Hafer vollkommen trocken, nicht geneht oder genässet, vom Staube rein, dickkörnig und mit keinen anderen Früchten vermengt, nicht dumpfig, ohne widerlichen Geruch und jeder niederösterreich. gestrichene Mehen im Netto-Gewichte wenigstens 50 Pfund schwer seyn. — 2tens. Hat die Einlieferung in der eben bezeichneten Qualität in folgenden Terminen zu geschehen, als: Nach Lippiza:

im Monate November 1847	1000	Mehen
" " December "	1000	"
" " Jänner 1848	1200	"
" " März "	1600	"
" " April "	2800	"

Nach Pröstranegg:

im Monate November 1847	1000	Mehen
" " December "	1000	"
" " Jänner 1848	1000	"
" " März "	1000	"
" " April "	2400	"

3tens. Hat der Lieferungsübernehmer das betreffende Quantum bis auf Ort und Stelle für eigene Rechnung zu überführen und wird nur jene

Quantität als abgeliefert betrachtet, welche dem k. k. Hofgestütamate qualitätsmäßig zugemessen wird. — 4ten. Wird am 4. October 1847 bei dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg um die 10. Vormittagsstunde über vorstehende Quantitäten die geeignete Verhandlung vorgenommen werden, zu welcher jeder Lieferungslustige seinen Preisangebot auf ganze einzelne, genau zu bezeichnende Parthien, oder auf das ganze Quantum schriftlich und versiegelt, entweder am 1. oder 2. October d. J., oder längstens am Tage der Verhandlung zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags zu überreichen, und zugleich zur Sicherstellung des k. k. Hofgestütamtes eine aus dem Preisangebote und aus dem zu erstehen beabsichtigten Quantum mit 10% entfallende Caution entweder in Barem, oder in k. k. Staatsschuldverschreibungen, nach dem lezt bekannten Wiener Börse-Curse, oder mittelst Hypothekar-Instrumenten gegen ämtliche Bestätigung um so gewisser beizuschließen hat, als später, nämlich am 4. October 1847, nach dem Schlage der 10. Vormittagsstunde eingebracht werdende Preisangebote, oder solche, welche nicht mit der vorgeschriebenen Caution versehen sind, ganz unberücksichtigt werden zurückgestellt werden. — 5ten. Nach beendeter Concurrenz-Verhandlung werden jenen Lieferungslustigen, deren Angebote nicht annehmbar befunden werden, die eingelegten Cautionen sogleich zurückgestellt, von denjenigen hingegen, welche die Mindestbieter einzelner Parthien, oder des ganzen Quantum verbleiben, zurückgehalten werden. — Die Bestimmung dieser Caution soll darin bestehen, daß das k. k. Hofgestütamt, im Falle der Lieferungsübernehmer zu gehöriger Zeit die erstandene Quantität in der festgesetzten Qualität einzuliefern unterlassen sollte, in den Stand gesetzt werde, die abgängige Quantität auf Kosten und Gefahr des Lieferungsübernehmers herbeizuschaffen, und hat Letzterer im erforderlichen Falle das k. k. Hofgestütamt auch mit seinem anderweiten, wie immer Namen habenden Vermögen schadlos zu halten. — 6ten. Sollte der Lieferungsübernehmer die baldmöglichste Ueberkommung seiner eingelegten Caution beabsichtigen, so wird demselben gestattet, statt der Caution von dem übernommenen Haferquantum 10% in Natura gegen Empfangsbestätigung einzuliefern, welches 10-percentige Quantum, oder die Caution, so lange von dem k. k. Hofgestütamate aufbewahrt wird, bis die betreffenden Haferparthien vollkommen eingeliefert sind. — 7ten. Der Mindestbieter einer oder mehrerer Parthien, oder des ganzen Quantum wird zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit sogleich

bei Uebergabe seines schriftlichen und versiegelten Offertes verpflichtet, das k. k. Hofgestütamt hingegen erst nach erfolgter hoher Ratification von Seite des hochlöblichen k. z. Oberstallmeisteramtes. — Wird die Ratification verweigert, so wird auch der Mindestbieter unter Rückstellung der eingelegten Caution seiner Verpflichtung enthoben. — 8ten. Die Einlieferung einer übernommenen Haferparthie kann binnen des bezeichneten Termins auf einmal ganz, oder theilweise geschehen, und verspricht das k. k. Hofgestütamt die bare Bezahlung jedesmal nach Maß der erfolgten ganzen oder theilweisen Einlieferung dergestalt zu leisten, daß der Lieferungsübernehmer mit Zuversicht darauf rechnen kann, vom 1. November 1847 angefangen, sogleich für jede eingelieferte Quantität sein Geld gegen classenmäßig gestämpelte Quittung zu erhalten. — 9ten. Das 10% Haferquantum, welches ein Lieferungsübernehmer als Caution eingeliefert haben sollte, wird erst nach erfolgter gänzlicher Einlieferung der zu liefern übernommenen Parthien bezahlt werden. — 10ten. Im Falle, als zwischen dem Lieferanten und dem k. k. Hofgestütamate in Betreff der Quantität ein Zweifel entstehen sollte, haben sich beide Theile dem Ausspruche der dem Ueberlieferungsorte nächsten k. k. Bezirksobrigkeit, nämlich für Pippiza jener zu Sessana, und für Prostranegg der zu Adelsberg, welcher in diesem Falle der schriftliche Contract zur Einsicht mitzuthellen kommt, zu unterziehen. — 11ten. Endlich wird der Uebernehmer einer oder mehrerer Haferparthien den classenmäßigen Stempel zu einem Contracts-Exemplare beizubringen haben. — 12ten. Sollte ein oder der andere Lieferungslustige vor der Concurrenz-Verhandlung nähere Aufklärungen über vorstehende Bedingungen einholen wollen, so hätte sich derselbe mündlich oder schriftlich, im letzteren Falle aber mittelst frankirter Briefe, an das k. k. Karster Hofgestütamt zu Pippiza zu wenden.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1562. (1)

Nr. 2196.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnis; wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des Protocolls de praesentato 20. Juli 1847, 3. 2196, in die executive Teilziehung der, dem Franz Louschin von Reifnis gehörigen, der Herrschaft Reifnis sub Urb. Fol. 70 dienstbaren  $\frac{1}{2}$  Hube sammt An- und Zugehör, wegen dem Anton Peterk von Gurk, Bezirk Seisenberg, schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die Tagsakungen auf den 30. September, 30. October und 29. November l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco

Reisniz mit dem Beisage angeordnet worden, daß erwähnte Realität nur bei der 3. Feilbietungstag-satzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 1149 fl. 30 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Reisniz den 21. Juli 1847.

B. 1565. (2) Nr. 820.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey Maria Kofsz von Terboje Nr. 57, wegen erhobenen Irrißnes unter Curatel ge-setzt und derselben Franz Scherounik, vulgo Scherouz, von Hälben, zum Curator bestellt worden.

K. K. Bez. Ger. Flödnig am 31. August 1847.

B. 1548. (2) Nr. 1340.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bez. Gerichte Oberlaibach wird hienit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen zur Vor-nahme der, in der Executionsfache des Anton Bres-quar, vom hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach mit Bescheid vom 15. Mai 1847, B. 4414, bewilligten Feilbietung der, dem Anton Korenzhan eigenthümlichen, in Oberlaibach sub Cons. Nr. 178 liegenden, und dem Gute Strobelhof sub Rect. Nr. 5 1/2 dienstbaren 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, laut Schätzungsprotocoll vom 26. Februar 1847, Nr. 444, zugestellt 10. Mai l. J., ad Nr. 2760 de 1847, die Realität auf 1694 fl. 30 kr., und die Fahrnisse, als: 2 Pferde, Pferdegeschire, 3 Wagerln, Heu, Fasseln, Kästen, Stühle, Sesseln u. auf 157 fl. gerichtlich geschätzt, wegen aus dem gerichtlichen Ver-gleiche vom 5. Mai 1846, B. 2423, schuldigen 121 fl. c. s. c., die Termine auf den 4. October, den 2. November und den 1. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt worden, mit dem Beisage, daß wenn diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feil-bietungstag-satzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten auch darunter werden hintangegeben werden.

Dessen die Licitationslustigen, und insbesondere die inhabilitirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte mit dem Beisage verständigt werden, daß das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Oberlaibach am 17. Juli 1847.

B. 1545. (2) Nr. 2242.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Mathias Korren, als Curator der Jacob Meden'schen Kinder von Seuscheg, wider Elisabeth Schager, auch von Seuscheg, die executive Feilbie-tung der, der Schuldnerinn gehörigen, der Filialkir-che St. Crucis in Seuscheg lib. Nr. 281 dienstba-ren Kaise in Seuscheg, sammt Zugehör, im gericht-lichen Schätzungswerte von 192 fl., wegen schuldiger 38 fl. 24 kr. bewilliget, und es seyen dazu der

11. October, der 11. November und der 11. De-cember l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Seuscheg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Kaise bei der dritten Feilbietungs-tag-satzung auch unter der Schätzung dem Bestbieten-den zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsproto-coll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juli 1847.

B. 1529. (3) ad Nr. 3577.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird all-gemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach, in die executive Feilbietung der dem Joseph Kallin von Losbe ge-hörigen und laut Schätzungsprotocolles vom 5. Juli 1837, B. 2970, auf 624 fl. 46 kr. bewariteten, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 27, Rect. B. 10 dienstbaren <sup>189/1920</sup> 1/2 Hube, wegen dem Executions-führer schuldigen 43 fl. 1 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den 4. October, dann den 4. November und den 4. December l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangege-ben werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsproto-coll und die Licitationsbedingnisse können täglich hier-amts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 30. Juli 1847.

B. 1580. (2)

**Die  
Verwalters-  
zugleich  
Grundbuchführers-  
Stelle**

an der Herrschaft Treffen in Un-terkrain kommt mit 1. November 1847 zu besetzen.

Darauf Reflectirende wollen sich mit ihren documentirten Ge-suchen bis Ende September 1847 im Wege der k. k. Postanstalt oder persönlich an die Herrschaftsin-habung zu Treffen in Unterkrain verwenden.

3. 1576. (2)

**A N N O N C E.**

Bei der Graffschaft Auersperg wird mit 1. November l. J. ein Amtsdienner, mit dem Gehalte jährlicher 60 fl., freier Wohnung, und Kost bei der Bediententafel, aufgenommen.

Die Bewerber müssen ledig, des Schreibens und Lesens kundig, in der Kanzlei zum Mundiren verwendbar und von guter Aufführung seyn, und können sich um diesen Dienstposten bei dem Verwaltungsamte dieser Graffschaft entweder persönlich, oder mittelst eigenhändig geschriebenen und portofrei einzusendenden Gesuchen bis Ende September l. J. verwenden.

Verwaltungsamt Graffschaft Auersperg am 1. September 1817.

3 1577. (2)

In der Freih. Zois'schen Metall- und Eisengießerei in Gleinitz bei Laibach können zwei, in ihrem Fache genugsam ausgebildete Gießer Beschäftigung finden. Auf schriftliche oder mündliche Anfragen wird nähere Auskunft ertheilt im Freih. Zois'schen Comptoir am Rann Nr. 174.

3. 1593. (2)

**Ein Practikant,**

welcher sich mit entsprechenden Schulzeugnissen ausweisen kann, wird in einer Apotheke gegen billige Bedingungen aufgenommen. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

3 1517. (3)

**Ein Practikant**

aus solidem Hause findet gegen billige Bedingungen in der Tuch-, Curvent- und Specerei-Handlung des Franz X. Eißo in Marburg Aufnahme.

3. 1541. (3)

**A n n o n c e.**

Eine geprüfte, erprobte und mit den besten Zeugnissen versehene Lehrerin empfiehlt sich, Unterricht in den Normal-

Nr. 253.

schulgegenständen, Erdbeschreibung, Zeichnen und in den weiblichen Handarbeiten zu ertheilen. Das Nähere dormalen auf dem Plaze im 3. Stocke Nr. 307, nach Michaeli aber in der Judengasse im Hause Nr. 231.

3. 1589 (2)

Eine distinguirte Familie in Triest sucht einen jungen, ledigen Gärtner unter sehr vortheilhaften Bedingungen aufzunehmen. Personen, welche sich um diese Stelle bewerben, müssen hinlängliche Moralitäts-Zeugnisse, wie auch genügende Attestate über Garten- und Blumenkunde vorzuzeigen im Stande seyn. Nähere Auskunft ist zu haben bei Hrn. Joseph Kordin, Handelsmann in Laibach.

3. 1572. (3)

**A n z e i g e.**

Es werden einige Schulknaben in Quartier und Kost, gegen billige Bedingungen, aufzunehmen gesucht. Das Nähere erfährt man dießfalls in der Gradischavorstadt Nr. 38, im ersten Stocke.

3. 1579. (2)

**W a r n u n g.**

Wiederholt bringe ich hiermit in Erinnerung, daß ich für keine, unter welch' immer für einem Vorwande, auf meinen oder meiner Gattinn Namen gemachte Schulden Zahler bin; daher Alle, welche, dieser Warnung ungeachtet, an Jemand ohne gehöriger Legitimation Zahlungen leisten oder creditiren, sich den Verlust selbst zuzuschreiben haben.

Joseph Schwarz,  
Bierbräuer.

# Bibliographische Anzeigen № 103.

Diese sämmtlichen Werke sind in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Ign. Alois Ebler v. Kleinmayr in Laibach zu haben.

(Sämmtliche Preise verstehen sich in östereich. Conv.-Münze).

## A. W. Hertel, Bau-Inspector zc. zu Raumburg, die moderne Bautischlerei.

Ein Handbuch für Tischler und Zimmerleute; enthaltend alle Arbeiten, welche bei dem innern Ausbau gewöhnlicher Wohnhäuser und in Prachtgebäuden vorkommen können. Nebst Anweisung, die Zeichnungen dazu zu entwerfen, sie speciell auszuführen, die Kosten zu berechnen, sowie die nöthigen Lehren über geometrische Constructionen, Inhaltsbestimmungen und von der schönen Architectur. Mit einem Atlas von 70 Quarttafeln mit vielen hundert Figuren. Weimar, Voigt. Preis 3 fl.

(Wird auch den 148. Bd. des Schauspiels der Künste und Handwerke.)  
Obgleich die Arbeiten des Bautischlers die größte Genauigkeit und den meisten Scharfsinn, nicht minder gründliche Kenntnisse in der schönen Architectur, Gewandtheit in soliden und großartigen Verbindungen, in Construction und Abwickelung geschweifter Gegenstände erfordern, so wird doch gerade die Bautischlerei in den Werken über Civilbaukunst gewöhnlich so kurz abgeferligt, daß solche für den praktischen Gewerken nur von geringem Nutzen sind. Selbst die vorhandenen Werke über Tischlerei überhaupt helfen dem Bautischler wenig, denn sie enthalten mehr als Abbildungen und Beschreibung der neuesten Möbel und Modewaaren, aber nichts von den speciellen Holzconstruktionen, was doch gerade das Wichtigste ist. — Vorstehendes neueste Handbuch soll nun dem Mangel an einem solchen instructiven Werke abhelfen und in sich alles vereinigen und vollständig behandeln, was bei der Bautischlerei, sowohl bei dem gewöhnlichen, als Prachtbau vorkommen kann, namentlich die einzelnen Holzverbindungen, die Kunst des Zurichtens, Austragens, die Verzeichnung der Abwickelungen und Verstärkungen bis in die geringste Einzelheit, die Natur und Kennzeichen der Hölzer, Verlehnungen über die Grundzüge der schönen Architectur, Inhalts-Berechnung und Veranschlagung, — lauter Gegenstände, von denen die mehrsten auch für den Zimmermann von dem größten Interesse sind.

Ein Blick auf die 70 Tafeln des Atlas wird, sogar noch vor der eigentlichen Bekanntheit mit dem lehrreichen, 27 Druckbogen starken Texte selbst, Jedem überzeugen, daß die vorstehende Empfehlung eine reelle und wie überaus lehrreich der Inhalt dieses Werkes ist, sondern auch daß bis jetzt ein Tischlerwerk von diesem Reichthum, Werth und praktischer Anwendbarkeit für einen verhältnißmäßig so überaus billigen Preis noch nicht geboten worden ist.

## Barfuß, Dr. Fr. W., Handbuch der höhern und niedern Messkunde,

oder gründliche Unterweisung in der gewöhnlichen Feldmesskunst zu großen geodätischen Aufnahmen, zu geographischen Triangulirungen, barometrischen Höhenmessungen, zu Nivellements und zum Gebrauch der Instrumente. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. Mit 14 lithographirten Folio-tafeln. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Ebendasselbst. 3 fl. 48 kr.

Die urtheilsvolle, durchaus speciell begründete und sehr ausführliche Empfehlung, welche der Großherzogl. Geheim Finanzrath Frhr. v. Groß der 1842 erschienen ersten Auflage dieses Handbuchs mitgab, ist zu ihrer Zeit in mehreren öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden. Sie wird hier nicht wiederholt, weil schon der reizende Absatz der ersten Auflage und die vielen rühmlichen Recensionen den Werth desselben hinreichend verbürgen. — Der berühmte Director einer großen Ingenieur-Anstalt sagt: „Dieses ist von allen Lehrbüchern der Geometrie das erste, welches ich in meiner Anstalt brauchen kann“. — Diese zweite, sieben Bogen stärkere, darum aber nicht vertheuerte Auflage zeichnet sich, abgesehen von den mancherlei Zusätzen und Berichtigungen, dadurch vor der ersten aus, daß sie in einem neu hinzu gekommenen Capitel die Methode der kleinsten Quadrate im Zusammenhange mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung in sehr verständlicher Weise erläutert. Sie dürfte daher um so eher Berücksichtigung verdienen, als Abhandlungen über diesen Gegenstand mit gleicher Vollständigkeit und Gründlichkeit im gewöhnlichen Buchhandel bisher gar nicht zu haben waren.

## Neues Taschenbuch für Natur-, Forst- u. Jagdfreunde

angefangen von G. v. Schultes, fortgesetzt von Ferd. Freiherrn v. Biedenfeld. Siebenter Jahrgang auf das Jahr 1847. Mit Abbildungen und illumin. Forst- und Jagdkarten. 12. In sinnig emblematisch-allegorischen Umschlag elegant geheftet. Ebendasselbst. Preis 2 fl. 18 kr.

Von allen Jahrgängen dieses beliebten Taschenbuchs ist dieser neueste der bogens- und sachreichste, mannichfaltigsten und sehr anziehenden Inhalts. Eine naturwissenschaftlich-jagdliche Abhandlung über den Fohel; die Synonymie der Laubhölzer; über Entholzung und Wiederbewaldung; der Schweifhund Barth, mit dessen illuminiertem Bild; eine merkwürdige Erfahrung im Gebiete des Rehwildes; Sammlung forstlicher Urkunden, als Materialien zu einer Geschichte des deutschen Forstwesens; merkwürdige Schüsse; aus dem Jagdbuche des Piqueurs Rauch; Urwälder und darauf zu gründende Holzspeculationen; das Weibich bei Weimar, mit einer illuminirten Karte; Brennstoffe und Waldungen in Algerien; Gebichte von Ignaz Zwanziger über naturhistorische Gegenstände; aus der Forst-, Jagd- und Literatur von 1846 in Deutschland und Frankreich; Uebersicht der deutschen, französischen und englischen Forst-, Jagd-Literatur von 1846 bilden ein so vielseitiges Ganze, daß wohl jeder etwas für seinen Geschmack darin finden dürfte. Besondere Aufmerksamkeit verdient aber die aus so verschiedenen deutschen und ausländischen Federn hier fließende Anregung der wichtigen Zeitfrage über drohenden Holzmangel und dessen Beseitigung, welche an sich allein genügte, diesem Jahrgange die vollste Theilnahme zuzuwenden.

Herabgesetzter Preis: Um Freunden dieses Taschenbuchs, welche es von Anfang zu besitzen wünschen, die Anschaffung completer Exemplare zu erleichtern, so wird der Preis der fünf ersten Jahrgänge, der 8 fl. 18 kr. war, jedoch nur, wenn sie zusammen genommen werden, auf 3 fl. herabgesetzt, wofür sie durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind.

# Jahrbuch für Pferdezucht,

Pferdekenntniß, Pferdehandel, Pferdebesetzung u. Kopf-  
arzneikunst auf das Jahr 1847. Angefangen von  
Geiffert v. Tennecker, fortgesetzt von mehreren Hippo-  
logen und Thierärzten. 2te Jahrgang. Cartonirt.  
Preis 2 fl.

Dieses mit jedem Jahre sich mehr Freunde erwerbende Jahr-  
buch befreit sich auch diesmal durch den reichen Wechsel wissen-  
schaftlicher Gegenstände im Gewande der Unterhaltung die alten  
Freunde zu befriedigen und neue sich zu erwerben; durch gediegene  
Verhandlungen über wichtige Zeitfragen lebend einzuwirken, durch  
Sammlung interessanter Kunden aus allen Gebieten nützliche Kennt-  
nisse zu verbreiten, und mit dem Ganzen eine reiche Mannichfaltig-  
keit zu bieten. Besonders aufmerksam glauben wir auf die äußerst  
wichtigen Abhandlungen „die neuen Währschattsgeetze über die Vieh-  
mängel“ von Dr. G. Falke, „die Krankengeschichte eines Pferdes  
mit Nervenleber, Wurm, Bauchwassersucht und Schwindel“ vom  
Großherzogl. Hofarzt Voge, und auf den humoristischen und so  
gedankenreichen „hippologischen Witzerbogen“ von Ascanius, machen  
zu dürfen, da dieser im Gewande lachender Unterhaltung mehr  
wahrhaft nützliche Lehren ertheilt, als manches eigentliche Lehrbuch.  
Den reichen Jahrgang schließt abermals die mit so vielem Beifall  
aufgenommene Uebersicht der hippologischen Literatur Deutschlands,  
Frankreichs und Englands von 1846.

Herabgesetzter Preis: Um den Freunden dieses Jahrbuchs,  
welche es von Anfang an zu besitzen wünschen, die Anschaffung com-  
pletter Exemplare zu erleichtern, so wird der Preis der 21 ersten  
Jahrgänge (exclusive des ersten, welcher gänzlich vergriffen ist),  
von 40 fl., jedoch nur wenn sie zusammen genommen werden, auf  
10 fl. 30 kr. herabgesetzt, wofür sie durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen sind.

## Dr. Willib. Metus (Professor zu Jena) allgemeine pharmaceutische Zeitschrift

oder das Neueste u. Wissenwürdigste aus d. Gebiete  
der Pharmacie u. prakt. Chemie. III. Bds. 16 Hft.  
gr. 8. Ebendas. geh. 1 fl. 8 kr.

Um den neuern Herren Abnehmern, welche erst beim dritten  
Bande dieser Zeitschrift eintreten, die Anschaffung des ersten und  
zweiten Bandes (jeder in 4 Hften) zu erleichtern, so wird hiermit  
deren Ladenpreis von 9 fl., soweit der geringe Vorrath noch reicht,  
auf mehrseitiges Verlangen auf 3 fl. herabgesetzt, was Vielen bei  
dem bleibenden praktischen Werthe dieser Zeitschrift erwünscht  
sein dürfte.

## Die Warmwasserheizung

mit Ventilation, bis jetzt die zweckmäßigste, gesündeste,  
gefabrloseste u. wohlfeilste Heizmethode für alle Arten  
großer u. kleiner Gebäude, als Kirchen, Theater, Man-  
ufacturen, Casernen, Hospitäler, Schulen, Ballsäle,  
Wohnhäuser, Treibhäuser aller Art etc. Von Char-  
les Hood, in's Deutsche übertragen durch Dr. Chr.  
Heinr. Schmidt. Zweite vermehrte Auflage. Mit 61  
erläuternden Figuren. Ebdts. Preis 1 fl. 54 kr.

Ueber den großen Werth der Warmwasserheizung hat man sich  
seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Buches ziemlich all-  
gemein verständigt. Nicht allein in England und Frankreich hat man  
sie in der neuesten Zeit in großen Palästen, öffentlichen Anstalten  
und für die Zwecke der Kunstgärtnerei angewendet, sondern auch in  
Deutschland hat sie besonders für letztern Zweck Eingang gefunden  
und sich Beifall erworben. Wenn nun die erste Auflage dieses Wer-  
kes von 1841 Alles enthielt, was darüber zu ihrer Zeit bekannt

und zu wissen nothwendig war, so beschreibt und erläutert diese neue  
um 6 Druckbogen und 8 Quartafeln vermehrte zweite Auflage, die  
nach diesem Princip ausgeführt und verbesserten neueren Heizein-  
richtungen der Herren René Duvoir, Leon Duvoir, Grifon,  
Gandillot und des Engländers Parton o. n. Auch Perkins's Warm-  
wasserheizung mit Hochdruck hat hier mittelst der nöthigen Figuren  
eine umständlichere Erläuterung gefunden. — Trotz des bedeutenden  
Zuwachses von 6 Druckbogen und 8 Quartafeln ist der billige Preis  
der ersten Auflage nicht erhöht worden.

J. C. G. Weise (Großherzoglicher Garten-Inspector)  
der vollkommene

## Melonen-, Gurken-, Arti- schocken- und Spargelgärtner,

oder Anweisung Melonen, Gurken u. Spargel auf die  
neueste Art so zu ziehen, daß man die reichlichsten  
Früchte davon erhält und sich dabei eine einträgliche  
Geldquelle eröffnen kann. Nebst besser Methode, Gur-  
ken einzumachen und einer Anweisung zur Cultur und  
Benutzung der Artischocken. Zweite von Ferd. v. Wie-  
del und ungearbeitete und stark vermehrte Auflage.  
Mit 1 lithogr. Quartafel. Ebdts. 48 kr.

Von der ersten Auflage (1830) sagte die Jenaer Literaturztg.  
1832, Nr. 80: „Diese Schrift gehört zu den besten über die sei-  
nere Küchengärtnerei und Recensent erinnert sich nicht, eine treff-  
lichere Anleitung zur Cultur dieser Früchte, besonders des Spargels  
gelesen zu haben; leider scheint sie aber noch nicht so bekannt zu  
sein, als es im Interesse aller Gärtner zu wünschen wäre.“ Eben  
so rühmlich wurde sie beurtheilt in den landwirthschaftl. Berichten,  
in der landwirthschaftl. Zeitschrift für Thüringen etc. Diese Ehre  
wiederholte der ersten Auflage, die 5 Bogen stark war. Diese zweite  
zählt deren 9, auch sind noch Abbildungen dazu gekommen. Sie hat  
alles, was gut war, beibehalten, ist aber mit allem bewährten Neuen,  
was Deutschland und Frankreich im Gebiete der feineren Küchen-  
gärtnerei hervorgebracht haben, bereichert worden. Die Cultur der  
Artischocken und Cardy sind, — nach den besten Quellen bearbeitet —  
ganz neu hinzugekommen, wodurch diese zweite Auflage selbst für die  
Besitzer der ersten interessant und meist neu sein dürfte.

## Gottl. Kirsten, vollständige u. deutliche Anweisung zu einer sehr zweckmäß. und einträgl. Betreibung der Bienenzucht,

gegründet auf vielfähr. fremde u. eigene Beobachtun-  
gen und Erfahrungen. Nebst einem Anhang, enthal-  
tend die nöthigen Erläuterungen zu den auf 12 Tafeln  
befindlichen Abbildungen fast aller bekannten Bienen-  
wohnungen u. Geräthschaften. Zweite stark verm. n.  
verb. Aufl. 8. Ebdts. Preis 1 fl. 8 kr.

(Desselben Verfs. Wörterbuch der Bienenkunde kostet 1 fl. 16 kr.)  
Als die erste Aufl. dieser Schrift 1837 erschienen war, theilte  
der berühmte bairische Bienenwatter Bingham in seiner Monats-  
schrift für Bienenzucht ganze Bogen Auszüge daraus mit und fügte  
die Worte bei: „Schon aus diesen vielen einzelnen Bemerkungen  
geht hervor, daß das Ganze ein vortreffliches Werk ist, das einen  
Schatz von praktischen Erfahrungen enthält und daher von keinem  
Bienenzüchter ungelassen bleiben sollte.“ Von allen neuen Bienen-  
schriften hat uns keine so ganz befriedigt und angesprochen, wie  
diese. Ueberall erblickt man den ganz praktischen Bienenwatter. Der  
Vortrag des Hrn. Verfassers ist sehr deutlich ohne unnützes Wort-  
gepränge. Die Zeichnungen sind ebenfalls vortrefflich und der Preis  
nicht zu hoch gestellt. Wir wünschen daher diesem Buche recht viele  
Abnehmer und sind überzeugt, daß keiner die kleine Angabe dafür  
bereuen wird.“ — Noch größeres Lob spendeten diesem Buche die

Prager ökonomischen Neuigkeiten, 1838, Nr. 70 und die Literaturztg. für Volksschullehrer 1838, 46 Quartal und andere. Dieser Beifall fand in dem schnellen Absatz der ersten Auflage seine Bestätigung. Die gegenwärtige zweite Auflage verdient denselben in noch weit höherem Grade, als der Verfasser seit Erscheinung der ersten unablässig durch unangesezte Erfahrungen mit der Vervollkommnung dieser Schrift sorgfältig beschäftigt war, und als Secretär des weimar. Bienenvereins, als Mitarbeiter der Bisthum'schen Monatschrift die beste Gelegenheit hatte, das Neueste und Beste kennen zu lernen, zu prüfen, zu sichten und seinem Buche einzuverleiben.

## Garten-Jahrbuch

nach le bon Jardinier 1846 von Poiteau, Vilmorin, Audot, Neumann, Pepin und mit Benutzung der deutschen, engl., französ. und belgischen Hauptquellen für Beschreibung und Cultur aller neueren Pflanzen bis 1846, für Pier-, Landschafts-, Küchen- und Arzneigärtnerei von Ferd. Frhrn. v. Biedenfeld. Mit 8 lithograph. Tafeln, enth. die neuesten und geschmackvollsten Formen von Springwasser-Anlagen für Gärten. Ebendasselbst. 28 Bogen im größten Octav. Geheftet 4 fl. 30 fr.

Wir haben in Deutschland eine Menge umfassender Bücher über Horticulturn, und darunter wahre, der Nation zur Ehre gereichende Meisterwerke; aber sie sind bis jetzt sämmtlich so eingerichtet, daß jeder Käufer, um später auch das Neuere zu erlangen, ganze neue Auflagen kaufen, oft größtentheils schon Bezahltes noch einmal bezahlen muß. Dagegen hat sich der bon Jardinier in langer Jahresreihe, unter der Redaction der ausgezeichnetesten Theoretiker und Praktiker, durch die ganze Welt Bahn gebrochen, und die französische Gärtnerei hat dabei so manche durch Erfolg gekrönte Eigenthümlichkeiten in Cultur und Behandlung vieler Pflanzen, das es wohl an der Zeit ist, die der französischen Sprache nicht mächtigen Gärtner und Gartenfreunde damit bekannt zu machen. So vereinigen wir denn in diesem Werke die beiden Zwecke: Alles Neue in der Gartenwelt Jahr für Jahr nach dem bon Jardinier und den besten Quellen mitzutheilen; und die Einrichtung so einfach und wohlfeil zu treffen, daß die folgenden Jahreshefte, wovon der erste zu Ende dieses Jahres erscheinen soll, nicht abermals den Inhalt dieses ersten bringen, sondern getreu an ihn sich anschließend, nur in wenigen Bogen bestehend und nur das seitdem Neuerschienene nachtragen, damit der Käufer für wenige Groschen mit der Zeit fortgehe und Alles sehe, was der erste Jahrgang ihm noch nicht bieten konnte. Dieser erste Jahrgang ist nach dem neuen Systeme von A. Brongniart vollständig geordnet, aber durch sein ausführliches Inhaltsverzeichnis so eingerichtet, daß jede Pflanze augenblicklich sehr leicht gefunden werden kann. Die folgenden Jahreshefte erscheinen in alphabetischer Reihenfolge sämmtlicher Geschlechter, stets mit Bezeichnung der Seite, wo dasselbe Geschlecht im ersten Jahrgang zu finden ist.

## Das Buch der Rosen.

Eine populäre Monographie für Dichter, Botaniker, Gärtner u. Blumenfreunde, von F. Frhrn. v. Biedenfeld. Zweite Aufl. Vermehrt durch einen Anhang, enth. die Beschreibung von mehr als 600 Rosen, u. eines bequemen Wintergartens im Zimmer, erläutert durch eine lith. Abbild. Ebdst. 3 fl.

Der Beifall, den die erste Auflage dieser Monographie sogar außerhalb Deutschlands gefunden hat, spricht sich wohl am treffendsten dadurch aus, daß eine zweite Auflage davon nötig geworden ist. Eine Umarbeitung des Werks erschien nicht nötig, wäre sogar unbecomer für die Käufer, deren so viele nur um das Neuere sich bekümmern. Daher blieb das Buch ganz so, wie es in der ersten Auflage war, und die Beschreibung von mehr als 600 neueren Rosen erscheint nebst Erläuterung und Abbildung einer bequemen Vorrichtung für einen Wintergarten im Zimmer und neueren Culturangaben in einem beträchtl. Anhange. Dadurch umfaßt diese 2te Auflage über 2000 Rosen, also mehr als irgend ein anderes europäisches Werk und gewährt zugleich die Unnehmlichkeit, daß der Liebhaber neuerer Rosen diese sämmtlich im Anhange zusammengestellt findet, ohne daß sich der frühere billige Preis verteuert hat. Wir glauben daher allen Rosenfreunden mit diesem Buche eine um so willkommnere Gabe zu bieten, da die Rose jetzt wieder in allen Gärten in ihren gebührenden Rang eingesetzt ist und unter den beliebtesten Modeblumen eine so glänzende Stelle einnimmt. Die erste Auflage hat auch eine vielfache und ungewöhnlich beifällige Anerkennung der Kritiker gefunden. Wenigstens ein Duzend Recensionen erschöpfen reizende Schrift, hätte uns nichts geboten werden können. Sie enthält auf 521 Seiten Alles, was nur irgend über Rosen und deren Cultur gesagt werden kann, und darunter sehr viel Neues, was noch den Wenigsten bekannt fern möchte. Um diesem Buche diejenige allgemeine Aufmerksamkeit zuzuwenden, welche es verdient, geben wir den Inhalt. (Folgt Inhalt.) Sehr interessant ist die Einleitung. Nachdem der Verf. nachgewiesen hat, was durch Gartenbaugesellschaften, Vereine und durch deren Zeitschriften für die Rosencultur geleistet worden ist, untersucht und vergleicht er dieselbe in allen Ländern und ertheilt Frankreich den Vorzug. Noch niemals haben wir über die Rosen solche Aufschlüsse und Belehrungen in gedrängter Klarheit dargestellt gefunden.

Modelle im fortschreitenden Zeit- u. Modegeschmack von ausführbaren u. soliden Stadt-, Land- und Gartenhäusern, sowie auch Gartenverzierungen, zum Gebrauche für Maurer, Zimmerleute, Schlosser, Glaser u. s. w. Angefangen v. Dr. Kölfer, fortgef. v. Dr. Leo Bergmann, Architect, u. A. W. Hertel, Bauinspector ic. Vierte Lieferung. Mit 32 lithograph. Quarttafeln und erläuterndem Texte (von Dr. Leo Bergmann). Gr. 4. Ebendasselbst, in allegorischen Umschlag geheftet 3 fl.

Vorstehende Sammlung von herrlichen und zeitgemäßen Facaden, Grundrissen, durchdachten und wohlberechneten inneren Abtheilungen hat bis jetzt mit jedem neuen Hefte mehr angesprochen; aber noch mehr wie alle früheren hat das gegenwärtige Hefte einen großen Fortschritt im modernsten Geschmack, Construction und Decoration gemacht, und sein Anblick wird für jeden Sachverständigen und Liebhaber wahrhaft wohlthuend und erfreuend sein.

# Vorzügliche Werke über Blumistik, Obst-, Gemüse- und Gartenbau.

**M. Audot, das Thermosiphon, oder der Wasserofen zur Heizung der Gewächshäuser.** Mit 117 lithogr. Abbildungen. Brosch. 1 fl. 30 kr.

**Boitard, Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Werkzeuge und Geräthschaften, welche bei dem Acker- und Gartenbau angewendet werden.** Mit 150 lith. Tafeln. 3 fl.

**Decoble, wohlbestellter Küchengarten, oder Unterricht Gemüse, Salat und Küchenkräuter von vorzüglicher Schönheit das ganze Jahr über im Freien und in Mistbeeten zu ziehen.** Zweite Auflage. 1 fl. 30 kr.

**D. Dietrich, Synopsis Plantarum, seu enumeratio systematica plantarum adhuc cognitarum cum differentiis specificis et synonymis selectis ad modum Personum elaborata.** Tom. I — IV. continentes Class. I. — XIX. Ladenpreis 39 fl. 48 kr. — Subscriptionspreis 26 fl. 30 kr. (Tom. V., welcher Class. XX — XXII. enthält, erscheint im Sommer 1817 und ist damit das Ganze vollendet).

**J. Duncan, die Gurkentreiberei im Großen als sicheres Mittel zu bedeutendem Gelderwerb, oder englisches Verfahren, wie man das ganze Jahr hindurch auf Beeten, Gruben und Warmhäusern die trefflichsten Gurken in Menge ziehen kann.** Mit 1 lithogr. Tafel. 32 kr.

**Hoare, die Traubencultur an freistehenden Wänden, Spallieren &c.** Nach der dritten Aufl. des engl. Originals des Hrn. Hoare u. mit d. Erfahrungen deutscher Weinbauern bereichert von H. Gauß. Mit Holzschnitten. 1 fl. 8 kr.

**Jäger, (Größt. sächs. Hofgärtner) Ideenmagazin zur zweckmäßigen Anlegung und Ausstattung geschmackvoller Hausgärten und anderer kleiner Gartenanlagen, sowohl für den Luxus als zur Nutzung für Gartenbesitzer.** Mit 8 lithograph. Quart-tafeln mit 22 Plänen. Elegant brosch. 1 fl. 46 kr.

**Knight, das Ganze der Ananaszucht.** Mit 1 lithographirten Tafel. 1 fl.

**H. Lecog, von der natürlichen und künstlichen Befruchtung der Pflanzen und von der Hybridation nach ihren Beziehungen zu der Gärtnerei; oder Studien über die Kreuzungen der Pflanzen des Biergartens, des Gemüsebaues, nebst Angabe, wie die Hybridation und Pflanzenvermehrung zu bewerkstelligen sind.** Brosch. 2 fl. 18 kr.

**Neumann, Pflanzenvermehrung durch Stecklinge, Steckreiser, Absenker.** Nebst Anleitung über Verpackung u. Transport der Pflanzen und Samen. Brosch. 32 kr.

**J. C. v. Neider, der vollkommene Handels-Saamengärtner in Verbindung mit d. vollständ. Kunstgärtnerei.** Oder der richtige u. gewinnreiche Betrieb des Saamens- u. Pflanzenhandels durch Kauf, Tausch und eigne Vermehrung, Veredlung aller Nutz- u. Bierpflanzen. 8. 1 fl. 8 kr.

**Ohne Dietrich Synopsis liegen hier gefesteten Ladenpreisen 27 fl. 24 kr. Kosten.** ander nehmen, soll der Preis auf unbestimmte Zeit für alle 19 auf 11 fl. 18 kr. herabgesetzt sein. Bei einzelner Abnahme gelten nur die Ladenpreise. Der ganz vorzügliche Ruf, welchen diese sämtlichen Schriften (sämtlich bei Boigt in Weimar erschienen) erlangt haben, die außerordentlich günstigen Beurtheilungen, die ihnen ohne Ausnahme in den krit. Blättern zu Theil wurden, und die meist wiederholt neuen Auflagen, welche die mehrsten davon erlebten, verbürgen den Gartenfreunden ihren wirklichen Werth und ihre große Brauchbarkeit und unterscheiden sie von den vielen fabrikmäßigen Compilationen und Nachwerken, womit das Garten-Publicum jetzt so häufig getäuscht wird.

zenhandels durch Kauf, Tausch und eigne Vermehrung, Veredlung aller Nutz- u. Bierpflanzen. 8. 1 fl. 8 kr.

**S. T. B. Saal, Anlage, Bestellung u. Pflege der Mistbeete.** Brosch. 56 kr.

**Deffen Cultur der Sommererbkoyen u. das Geheimnis ihrer Saamenerziehung.** Geh. 48 kr.

**J. A. F. Schmidt, der kleine Hausgärtner, oder Anleitung Blumen und Bierpflanzen in Hausgärtchen, Fenstern und Zimmern zu ziehen, nebst vollständiger Uebersicht aller bei der Gärtnerei nöthigen Vorkenntnisse, Arbeiten und Vortheile.** Nebst Anlegung der Erbkästen und Glashäuser vor den Fenstern, über Durchwintern, Saamenerziehung, Absenken, Veredeln, Umsetzen und Beschneiden, Obstorangerie, Kartoffel- und Champignonbeete in Kellern, Winter салат, Erzeugung gründer Basen, Treiben der Zwiebelgewächse im Wasser, Vertilgung der Garteninsecten u. s. w. und einem vollständigen Gartenkalender. Mit 10 lith. Abbildungen. Fünfte sehr verb. Aufl. Geh. 1 fl.

**Deffen Treib- und Frühgärtner, oder Anweisung Obstarten, Gemüse- und Küchengewächse, so wie auch Blumen zu jeder Jahreszeit zu ziehen und zu zeitigen.** Mit 1 lith. Tafel. Geheftet 1 fl. 46 kr.

**Deffen angehender Botaniker, oder Anleitung, die Pflanzen ohne Beihülfe eines Lehrers kennen und bestimmen zu lernen.** Eine Uebersicht der botanischen Grundsätze und Terminologie der Pflanzen-Anatomie und Physiologie und der Pflanzensysteme von Linné, Jussieu u. Reichenbach. Dritte verbesserte Auflage. Mit 36 lithographirten Tafeln und Linné's Porträt. Geheftet 2 fl.

**Thon, Anweisung zum Obstbau, oder Unterricht die schönsten, gesündesten, tragbarsten Obstbäume ohne große Kosten, Mühe und Kunstfertigkeiten aus dem Samen zu ziehen, zu vervielfältigen und zu veredeln.** Nebst Anhang über möglichst lange Erhaltung sämmtl. Obstarten für Haushalt und Verkauf. Mit 80 Abbildungen. Zweite Aufl. 1 fl. 46 kr.

**Dr. Th. Thon, die Botanik nach ihrer praktischen Anwendung auf Gewerbkunde, Pharmacie, Toxicologie, Deconomie, Forstkultur u. Gartenbau.** 2 fl. 30 kr.

**J. A. v. Train, Lexicon der annuellen Gartenpflanzen, mit genauer und umfassender Angabe des Vaterlands, der Gestalt, Blütenfarbe und Blüthenzeit, des Standorts und der Cultur einjähriger, sich vorzüglich empfehlender Gartenpflanzen.** Zweite Ausgabe 1 fl. 30 kr.

**Waller's Stubengärtner, oder Anweisung, die schönsten Bierpflanzen in Zimmern oder vor den Fenstern zu erziehen u. zu durchwintern.** Vierte sehr verm. Ausg. Geh. 1 fl.

**19. Gartenschriften vor, die nach den beigefesteten Ladenpreisen 27 fl. 24 kr. Kosten.** Für diejenigen, die sie auf einmal miteinander nehmen, soll der Preis auf unbestimmte Zeit für alle 19 auf 11 fl. 18 kr. herabgesetzt sein. Bei einzelner Abnahme gelten nur die Ladenpreise. Der ganz vorzügliche Ruf, welchen diese sämtlichen Schriften (sämtlich bei Boigt in Weimar erschienen) erlangt haben, die außerordentlich günstigen Beurtheilungen, die ihnen ohne Ausnahme in den krit. Blättern zu Theil wurden, und die meist wiederholt neuen Auflagen, welche die mehrsten davon erlebten, verbürgen den Gartenfreunden ihren wirklichen Werth und ihre große Brauchbarkeit und unterscheiden sie von den vielen fabrikmäßigen Compilationen und Nachwerken, womit das Garten-Publicum jetzt so häufig getäuscht wird.